

Intelligentes Üben - Gedicht

Definition:

Wer üben will ist mittendrin,
Hat sich erschlossen ersten Sinn.
Hat man durchschaut des Übens Kern,
Sind die drei Zwecke nicht mehr Fern:
Widmet man sich manchen Themen,
Kann's bald *automatisch* gehen.
Den zweiten Zweck, den merke dir:
Vertief dein *Wissen*, still die Gier.
Zu guter Letzt, wer hätt's gedacht,
das Üben *Transfer* leichter macht.

Indikatoren:

Geübt wird kurz aber auch oft und immer mit genügend Zeit.
Durch gemeinsame Vereinbarung sind Schüler zur Einhaltung der Regeln bereit.
Beim Arbeiten ist es ruhig und leise;
Störungen werden behoben auf angenehme Weise.
Aufträge sind stets differenziert,
Material so, dass es interessiert.
Was man üben soll ist klar,
Die Materialien dafür sind immer da.
Möglichkeit zur Selbstkontrolle ist zu haben
sowie die Chance zum Fragen.
Lob und Würdigung ist wichtig,
Sonst ist alles Üben nichtig.

Forschungsergebnisse:

Studien zum Üben sind rar

und doch ist da eine da.

Sie besagt, der Anteil liegt bei 2,8%,

hört sich an, als ob keiner dafür brennt.

Bedingt durch den "PISA-Schock",

Besinnt man sich zurück zum Dock.

Findet Üben wieder cool,

und benutzt es jetzt als tool.

Lernstrategien:

Willst du etwas üben,

Sei nicht traurig, lass dich nicht betrüben.

Vier Lernstrategien für's Lernen

die gibt's lass sie mir dir erklären:

Neues Wissen anzureichern das nennt man *Elaborieren*;

du kannst zum Beispiel den Sachverhalt in eigenen Worten formulieren.

Beim *Reduzieren* willst du Bezüge im Inhalt herstellen

und so solltest du dir eventuell eine Mindmap erstellen.

Vergiss nie, *Kontrolle* ist wichtig,

Anhand von Kontrollfragen verschaffst du dir Klarheit – bist du richtig?

Fang ich leise an vor mich hin zu murmeln,

Dann geht's in meinem Kopf so richtig *LOLA*-los;

die Inhalte fallen in meinen Schoß.

Ratschläge:

Heterogenität in großen Gruppen,
gilt es als Lehrkraft im Alltag stets zu wuppen.

Gute Kompetenz des Diagnostizierens
darf man auf keinen Fall verlieren.

Von Wissen über den individuellen Lernstand
zu Schülern am oberen oder unteren Rand

Müssen Übungsrhythmen geschickt angewandt werden,
um so die Schüler zu erden.

Der Stoffumfang in seinem Umfang

Mag sein des ein oder anderen Untergang.

Reduzierung ist das Gebot der Stunde,

Auch für die Schule eine frohe Kunde.

Auch wenn wir den Begriff Gruppenarbeit hassen,
kann man es beim kooperativen Lernen nicht lassen.

Hier muss der Lehrer dem Lernen Nutzen geben,

vorbereiten und den Schülern zeigen "Lernen ist der Sinn des Lebens".